

Ansegeln am 23. April und Geschwaderfahrt am 24. April

Tolles Wetter mit erstaunlich vielen Teilnehmern

Am 23. + 24. April fand bei allerbestem Regattawetter und für unser bekannt heimtückisches Segelrevier recht ordentlichen Bedingungen das diesjährige Ansegeln unter großer Beteiligung statt. Große Beteiligung ist in diesem Falle relativ zu sehen. Wenn wir davon ausgehen, dass wir über 80 vergebene Liegeplätze verfügen, dann sind 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer relativ wenig - wenn man aber bedenkt, dass es

vor 10 Tagen noch geschneit hat und deshalb vielleicht mal gerade 30 Boote im Wasser sind, dann sind 19 Boote relativ viel.

Pünktlich um 15.00 schickte Regattaleiter und Segelwart Karl Müller also 3 Boote mehr als im Vorjahr auf die Regattabahn.

Mit Kurs II hatte Karl die richtige Wahl getroffen, denn die zwischendurch immer



Anne Schwonzen siegte bei den Optimisten



Katarina Schlünder wurde Zweite bei den Optis.

Nr.	Segelnr.	Klasse	Typ	Yardstick	Bootsname	Steuermann		Vorschoter		Club	Punkte
						Name	Vorname	Name	Vorname		
	329		VA K3	115	Alte Hexe	Bitter	Josef	Müller	Hendrik	SCHM	1
1	62		VA K3	115	Stella Maris	Senge	Peter	Henze	Michael	SCHM	2
2	933		SprintaD	111	NN	Molitor	Franz-Josef	Hammerl	Richard	SCHM	3
3	782		Dyas	102	Saubär	Hölter	Andreas	Helleberg	Magnus	SCHM	4
4	177		VA K3	115	Yesterday	Rüder	Werner	Rüden	Christine	SCHM	5
5	183		H26	104	Mon Cheri	Gronau	Paul	Schlünder		SCHM	6
6	1007		Yaguar	118	Catalline	Kermer	Werner	Kermer	Marlene	SCHM	7
7	958		470er	103	Kranich	Wälter	Christian	Kindel	Frederik	SCHM	8
8	485		VAK3	115	NN	Gödde	Berdn	Senge	Josef	SCHM	9
9	1035		Dyas	102	Momo	Lohse	Peter	Czekalla	Karl-Heinz	SCHM	10
10	36135		420er	115	Flitzepipe	Nieder	Pia	Gronau	Karin	SCHM	11
11	29		VA 65	115	Kormoran	Dorgeist	Heinz			SCHM	12
12	2856		VA65	115	Emma	Matthisen	Michael	Matthisen	Sohn	SCHM	13
13	807		VA65	115	Riverhorse	Diederich	Heinz	Schneidewind	Jürgen	SCHM	14
14	3313		VA 65	115	Degesima	Funk	Dieter	Funk	Mark/Gertrid	SCHM	15
15	62906		Laser	113	Puffel	Gronau	Greta			SCHM	16
16											
17	8470		Opti		Mes-Giro	Schwonzen	Anne			SCHM	1
18	4572		Opti		Schnuff	Schlünder	Katarina			SCHM	2
19	3806		Opti		Klamotte	Schlünder	Moritz			SCHM	3

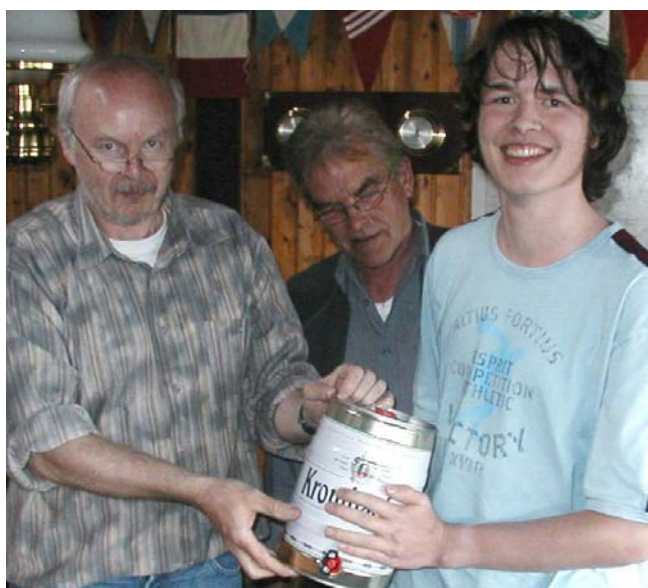


Moritz Schlünder plazierte sich hinter seiner Schwester auf dem 3. Platz.

mal wieder auftretende Windstille machte doch einige Regattafreaks ganz schön müde.

Nach spannenden Wettkämpfen siegten dann Josef Bitter und Henrik Müller mit 30 Sekunden Vorsprung vor Peter Senge und Michael Henze und mit weiteren 34 Sekunden vor Franz-Josef Molitor und Richard Hammerl.

Unser Segelwart hatte sich für die Siegerehrung wieder ein paar Schmankerl ausgedacht und so konnten die drei Erstplatzierten schöne Preise in Empfang nehmen. Karl Müller freute sich ganz



Die BILD-Zeitung würde schreiben: Vater versorgt Sohn mit Alkohol - wir schreiben: Der Segelwart überreicht dem Sieger ein Präsent.

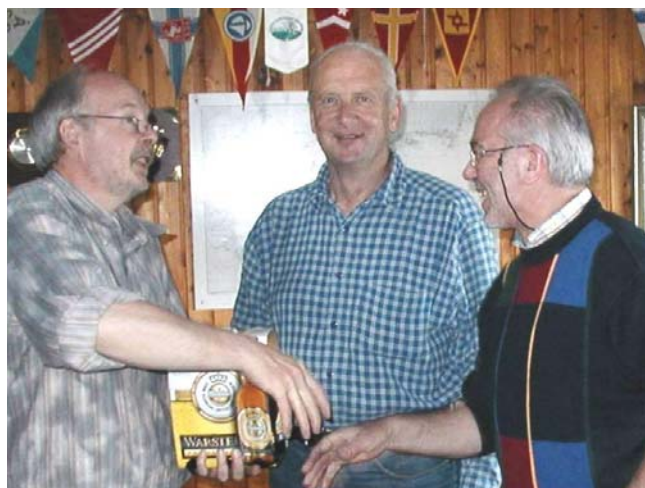


Michael Henze und Peter Senge erkämpften sich (mit Spinnacker) den 2. Platz.....

besonders, dass er seinem Sohn ein kleines Fäßchen Bier als 1. Preis überreichen durfte.

Nach der Regatta stärkten sich zuerst alle Aktiven an Waltraud Senges leckerem Auflauf und anschließend löschte man den Durst mit Peter Senges gewonnener Riesenbierflasche. In munterer Runde saß man noch gemütlich einige Stunden zusammen. Gegen Abend kamen auch noch einige OLDIES zum Klönen ins Clubhaus.

Am Sonntag um 11 Uhr starteten dann rund 20 Boote zur Geschwaderfahrt nach Enkhausen. Es wurde eine gemütliche Familienfahrt, von der die ersten gegen 13.30 Uhr ins Clubhaus zurückkehrten. Die Nachzügler wurden auf der Rückfahrt allerdings von einem riesigen Flautenloch über-



...vor Franz-Josef Molitor und Richard Hammerl ohne Spi.

rascht, und so kehrten sie erst ca. 1 Stunde später in den heimatischen Hafen in der Berghauser Bucht zurück.

Auch für den heutigen Tag hatte unsere Chefköchin Waltraud Senge wieder eine famose Suppe in den großen Kessel gezaubert, um den die Leckermäuler geradezu Schlange standen.

Alles in Allem gesehen viel der Saisonstart viel, viel besser aus, als man es im Voraus hätte erahnen konnte. Bis Mitte der Woche sah es an unseren Stegen mit der Belegung doch noch sehr, sehr dürftig aus.

Aber zum Glück hatten sich doch bis zum Wochenende noch einige zum Slippen und Kranen eingefunden.

Franz-Josef Molitor



Gespannte Zuschauer bei der Siegerehrung



Hier scheinen etliche Fässer Bier in der Backskiste zu liegen, der Bug steigt weit aus dem Wasser.



Der gute Geist unserer Küche, die unermüdliche Waltraud Senge hatte für 2 Tage wieder ein prächtiges Essen gezaubert.



Jugendwart Michael Henze im Kreise seiner Schäfchen



Das ehemalige Jugendmitglied Angela Molitor begleitete den Papa bei der Geschwaderfahrt.



Während der Geschwaderfahrt im „Schlauch“.